

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Aus einer Rede  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-476200>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Russische Eier

Auf Platten hat man oft, auf kalten,  
Sie gerne zum Genuß erhalten,  
Und wohlbekannt ist das Gericht  
Auch dort, wo man nicht russisch spricht.

Doch anderer Art sind jene Eier,  
Die moskowitzische «Befreier»  
Jetzt auf den westlich-neuen Wegen  
Nach Falterart ins Blattgrün legen.

Die Raupen, die daraus entkriechen,  
Verstauen in noch schlaffen Bäuchen  
Instinktgemäß das Allerbest  
Und fressen, was sich fressen läßt.

Was daraus wird, weiß auch der schlichte  
Landmann aus der Naturgeschichte.  
Daß sich das Tier, wenn's nicht mehr kann,  
Verpuppt, auch das weiß jedermann.

Fidibus

## Ein Vers von Gottfried Keller

Wenn schlechte Leute zanken,  
riecht's übel um sie her,  
Doch wenn sie sich versöhnen,  
so stinkt es noch viel mehr. AZ

## Guter Vergleich

Als die Teigwaren wieder einmal so  
recht verpfuscht waren, meint unser  
Kompagnie-Stänkerer zum Fourier:

«Weisch Du de Unterschied zwüs-  
ched däne Makrone und de Maginot-  
Linie?»

«Neil»

«'s git gar keine. Sind nämli beidi  
un-inähmbar!» Vino

## Anpassung der Devise

Unsere zwei Buben zeichnen heute  
die Kantonswappen. Der kleinere (6  
Jahre) kommt zu mir und verlangt, ich  
möge in das Wappen von Waadt hin-  
einschreiben:

«Liberté est partiel!»

So hat er das Motto verstanden, das ihm  
der Aeltere mitgeteilt hat. E. F. G.

## Die Zukunftslinie

Linien sind jetzt Trumpf, und nicht  
etwa bloß die «schlanken». Es gibt  
nämlich aktuellere: Frankreich hat seine  
berühmte Maginot-Linie; Deutschland  
die gewaltige Siegfried-Linie. Da kann  
die Schweiz nicht zurückstehen und, so  
es nach Herrn Duttweiler geht, bekom-  
men wir die Gottlieb-Linie! Gin

... säge mer emol e Migros-Linie!  
Der Setzer.)



Die Erkennungsmarke

«Jä, Papi, bisch Du im Chinderparadies  
gsi?»

## Wahlhumor

«Schaffhauser Arbeiterzeitung» vom 20. 10. 39:

«... Es ist eben doch immer wieder  
wahr, daß kein Mensch aus seiner eige-  
nen Haut schlüpfen kann. Das geht vor  
allem aus der Tatsache hervor, daß die  
Katholische Volkspartei beschlossen hat,  
den bisherigen freisinnigen Kan-  
didaten kumuliert in die Urne zu  
legen...»

Wänn denn dä öppe nu mit samt siner Huut  
wieder use chunnt... hn.

## Aus einer Rede

... «Herr Churchill möchte abwarten,  
bis der Zahn der Zeit über diese Wunde  
Gras wachsen lassen wird.»

Er meint wohl Seegrass, das für den hohlen  
Zahn der Zeit widerstandsfähig wäre.  
Flöggli u. Lu

## Beratung

«Wieso gänd Ihr da Urlaub i für  
d'Nationalratswahl, Pionier Schläfli?...  
Wüssed Ihr nid, daß 's Militär chan a  
sim Standort d'Stimm abgäh?»

«Das stimmt scho, Herr Hauptme;  
aber i ha drum wie suscht eso welle  
luege, was d'Frau meint zu de Wahle!»

Vino

## Gut getroffen

In einem ganz kleinen Städtchen an  
der Grenze befindet sich das Kranken-  
zimmer der einquartierten Truppen im  
Heilsarmee-Lokal. Von der Stirnseite  
des Lokals grüßt — von den Salutisten  
einst groß an die Wand gemalt — fol-  
gender Spruch dem zur Arztvisite ein-  
tretenden Soldaten entgegen:

«Laßt ihn rein,  
es könnte das letzte Mal sein!»

(Vor Angst haben wir nun fast keine Krank-  
meldungen mehr!) Kari

## Der nachhaltigste Eindruck

Ich habe unter meinen Kanonieren  
zwei Auslandschweizer, die ich kürzlich  
auf Staatskosten nach Zürich, zum Be-  
such der Landi beorderte. Reisespesen  
bezahlt — Mittagessen frei — mein  
Herz, was willst Du noch mehr!»

Meine Urlauber kamen Abends pünkt-  
lich zurück. Ich frage sie, was ihnen am  
besten gefallen habe?

«De groß Schüblig, wo mr übercho  
händ!» lautet die einstimmige Antwort.  
Hamei

 **SANDEMAN**  
PORT AND SHERRY  
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

**Töndury's WIDDER**  
Grad weil der Tag so eklig war,  
Am Abend froh zur Widder-  
Bar.  
**ZÜRICH** Widdergasse 

**Les Grillades!!**  
BERN ☎ Neuengasse 25  
Nähe Bahnhof,  
im Hotel de la gare 